

Jugend

„Freitag am füfe“ im Jugendhaus Vismut

Viele Jugendliche und Gäste ließen sich am vergangenen Freitag die Gelegenheit nicht entgehen, das Dornbirner Jugendhaus Vismut im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Freitag am füfe“ zu besichtigen. Bei einem Rundgang durch die Heimstätte des Vereins Offene Jugendarbeit informierten Bürgermeisterin Dipl.-Vw. Andrea Kaufmann und der Leiter des Jugendhauses Martin Hagen die Besucherinnen und Besucher über diese Jugendeinrichtung. Bürgermeisterin Andrea Kaufmann: *„Das Dornbirner Jugendhaus Vismut ist das Rückgrat unserer Jugendarbeit, schafft zahlreiche Angebote und ist ein Ort der Vernetzung der Dornbirner Jugend. Dass auch die unbegleiteten minderjährigen Jugendlichen aus der Caritas Flüchtlingsbetreuung hier Anschluss gefunden haben, ist ein wichtiger Schritt für die Integration dieser jungen Menschen.“* Die nächste Veranstaltung von Freitag am füfe führt am 4. Dezember in das Vorarlberger Architekturinstitut und in das FLATZ-Museum.

Das Vis.m.u.t., der Name leitet sich aus den Begriffen Vision, Menschenwürde und Toleranz ab, in der Schlachthausstraße, ist der Hauptsitz der OJAD. Im Dornbirner Jugendzentrum befinden sich die Verwaltung der offenen Jugendarbeit, das Jugendcafé und ein professionell ausgestatteter Veranstaltungsraum. Das Jugendcafé Vismut spricht vor allem Jugendliche unter 16 Jahren an. Jugendstadtrat Guntram Mäser: *„Die offene Jugendarbeit ist neben der Jugendarbeit der Vereine, die wir laufend unterstützen, das Kernstück unseres breiten Jugendnetzwerks. Die OJAD betreibt die zwei Jugendhäuser Vismut und die Arena in der Höchsterstraße. Zwei bedeutende Projekte zum Thema Bildung („Albatros“) und Arbeit („Job Ahoi“) erweitern die Angebotspalette Auch die mobile Jugendarbeit wird hier organisiert.“*

Die offene Jugendarbeit bringt sich auch in die Integrationsarbeit in Dornbirn ein. Seit Kurzem sind in dem von der Caritas geführten Flüchtlingshaus „Karim“ unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht. Sie benötigen besondere Fürsorge und Betreuung. In der offenen Jugendarbeit der Stadt Dornbirn haben sie eine sehr gute Möglichkeit, Anschluss zu finden und sich damit zu integrieren. Mit der mobilen Jugendarbeit, die ebenfalls von der OJAD betreut wird, können jugendliche Randgruppen angesprochen werden. Unter anderem betreuen die mobilen Jugendarbeiter die Bereiche rund um den Bahnhof.

Im „Kulturcafe Schlachthaus“, das ebenfalls in der Schlachthausstraße untergebracht ist, finden abendliche Kulturveranstaltungen wie Konzerte, Partys, Diskussionen etc. für ältere Jugendliche bzw. junge Erwachsene statt. Zusätzliche Projekte und Workshops werden sich je nach Saison und Interessen der Jugendlichen angeboten, dazu zählen Theaterworkshop, sportliche Aktivitäten wie Skitage, Snowboardwoche, Canyoning, Fahrradtouren und Exkursionen zu aktuellen Ausstellungen, Bastelaktionen oder das Anlegen eines kleinen Bio-Gartens.

Die nächste Veranstaltung der Reihe „Freitag am füfe“ führt am 4. Dezember in das Vorarlberger Architekturinstitut und in das FLATZ Museum.